

beym Besitz solcher geistlichen Stellen geschah, durch einen Vicarium gegen eine Vergütung verwalten. Im September des Jahres 1520 ward er, ob er gleich fürstliche Mitbewerber hatte, einmüthig zum Bischof in Breslau erwählt, und im folgenden Jahre vom Pabst Leo X. darinn bestätigt und eingeweiht. Zugleich war er Oberhauptmann in Ober- und Nieder-Schlesien und des Königs in Böhmen geheimer Rath. Auch als Domherrn und Bischof schien ihm die kleine Görlitzische Pfründe nicht zu verächtlich, und er bezeigte keine Lust, sie abtreten zu wollen. Er hatte zwar schon 1519 den 1. Sept. sich in einem Schreiben geäußert, daß er sein Altar an D. Matth. Lamprecht, Thumherrn, (wahrscheinlich in Glogau) abgeben wolle, sofern der Rath seinen Willen hierzu gäbe; da aber dieser hierzu nicht geneigt schien, so behielt er es selbst noch bey, welches dem Magistrat eben so wenig lieb war, und ihn zu der schriftlichen Erklärung veranlaßte: „da der almächtige Ew. Gnaden Stand „dermaßen geschickt, davon nicht noth, sich dieses oder eines andern armen „Altars zu enthalten, Uns aber auch es höchlich beschweren will, daß E. G. „bedacht, solches vnser Lehn nebst andern in Rom zu reserviren, vnd wir da- „durch an vnserer freyen Lehnenschaft gehindert werden, bitten wir E. Gn. wol- „len hierinn vnser gethane gutwilligkeit gnädiglich bedenken, vnd vns genannt „Altare, auch die Cantoriam zu Budisün, die fort an von vns auch zu Lehn „gehet, aus Gnaden resigniren, vnd Ew. Erönung oder Reserviren nicht er- „warten, damit wir vom Stuel zu Rom an vnserer freyen Lehn vnbeschwert „vnd vngehindert bleiben möchten.“ Sie sandten ihm auch am Tage Cyriaci 1521 durch seinen Bruder auf Linde den halben Jahreszins vom Altar, nämlich 20 Gulden an Münze, woraus man sieht, daß es nach damaligen Zeiten ein beträchtliches Einkommen war. Diese Bitte aber bewirkte nichts weniger, als die Losgabe.

(Die Fortsetzung folgt.)

Laß deinen Segen, Gott, stets über Görlitz walten,
Und jedes Haus und Herz sich gläubig zu dir halten.
Beglücke Rathhaus, Kirch' und Schul' und jeden Stand,
Und mache täglich uns dein Naheseyn bekannt.